
18. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich & Restorative Justice

20.-22. September 2023, Universität Mannheim



Bild: freshidea/adobe.stock.com

AG

Restorative Justice, Mediation und Täter-Opfer-Ausgleich Begriffsklärungen und rechtliche/fachliche Standards

Die Idee einer Restorative Justice wird in Deutschland in seinen Wesensmerkmalen (Opferperspektive/Wiedergutmachung, aktive Teilhabe/Partizipation, Gemeinwesenansatz) nur ansatzweise umgesetzt. Im Wesentlichen geht es hier zu Lande um die bilaterale Konfliktvermittlung in strafrechtlichen Konflikten zugunsten eines sog. Täter-Opfer-Ausgleiches. Im Rahmen des Arbeitskreises sollen deshalb zunächst die Begriffe geklärt und die rechtlichen/fachlichen Standards der Vermittlung in strafrechtlich relevanten Konflikten erläutert werden. Dabei werden auch die Unterschiede zwischen der Konfliktvermittlung/Mediation und dem sog. TOA als strafrechtliche Rechtsfolge zu berücksichtigen sein, um auf dieser Grundlage die Herausforderungen für die Vermittlungspraxis diskutieren zu können. Ein besonderer Fokus soll (insb. auch im Hinblick auf die Finanzierung) auch auf die Konfliktvermittlung im Jugendbereich gelegt werden.

Referent:

Prof. Dr. iur. Thomas Trenczek, M.A., Jurist und Sozialwissenschaftler, eingetragener Mediator (BMJ, Wien) (AMA/NMAS), BMWA-Lehrtrainer®; lehrt Öffentliches, Jugend- und Strafrecht sowie Mediation & Konfliktmanagement an der EAH-Jena, Leiter des SIMK Hannover (<https://simk.net>); Mitbegründer und langjähriger 1. Vorsitzender der Waage Hannover e.V.; Mitglied der TOA-Gütesiegelkommission; Verfasser und Herausgeber zahlreicher Bücher und Fachaufsätze u.a. zum Thema Mediation und Restorative Justice, z.B. *Restorative Justice – (strafrechtliche) Konflikte und ihre Regelung*, in: *AKKrimSoz* (Hrsg.) *Kriminologie und Soziale Arbeit*, 2. Aufl. 2022, 191 ff.; *Mediation in strafrechtlichen Konflikten*, *TOA-Magazin* 02/2022, 45 ff.; Herausgeber des *Handbuchs Mediation und Konfliktmanagement* (Nomos 2. Aufl. 2017) sowie *Mithrsg. des Frankfurter Kommentars zum SGB VIII* (Nomos, 9. Aufl. 2022)